

**Beiträge zum Europäischen Wirtschaftsrecht**

---

**Band 7**

**Die Europäische wirtschaftliche  
Interessenvereinigung mit dem Sitz  
in der Bundesrepublik Deutschland  
vor Eintragung**

**Von**

**Gerhard Lenz**



**Duncker & Humblot · Berlin**

**GERHARD LENZ**

**Die Europäische wirtschaftliche  
Interessenvereinigung mit dem Sitz in der  
Bundesrepublik Deutschland vor Eintragung**

# **Beiträge zum Europäischen Wirtschaftsrecht**

**Herausgegeben im Auftrag des Instituts für Europäisches Wirtschaftsrecht  
der Universität Erlangen-Nürnberg durch die Professoren  
Dr. Wolfgang Blomeyer und Dr. Karl Albrecht Schachtschneider**

**Band 7**

**Die Europäische wirtschaftliche  
Interessenvereinigung mit dem Sitz  
in der Bundesrepublik Deutschland  
vor Eintragung**

Von

**Gerhard Lenz**



**Duncker & Humblot · Berlin**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Lenz, Gerhard:**

Die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung mit dem Sitz  
in der Bundesrepublik Deutschland vor Eintragung / von Gerhard  
Lenz. – Berlin : Duncker und Humblot, 1997

(Beiträge zum europäischen Wirtschaftsrecht ; Bd. 7)

Zugl.: Erlangen, Nürnberg, Univ., Diss., 1996

ISBN 3-428-08976-6

NE: GT

D 29

Alle Rechte vorbehalten

© 1997 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0947-2452

ISBN 3-428-08976-6

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 

## Vorwort

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um eine Dissertation, die im August 1996 von der juristischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg angenommen wurde.

Meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Blomeyer, danke ich für die Betreuung der Arbeit sowie, gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. K. A. Schachtschneider, für das Angebot, sie in dieser Schriftenreihe zu veröffentlichen. Weiterer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Veelken für die Anregungen als Zweitkorrektor. Schließlich danke ich ganz besonders meiner Familie, ohne deren Unterstützung und Verständnis diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Fürth, im März 1997

*Gerhard Lenz*



## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Einleitung</b> .....	23
A. Problemstellung .....	23
B. Gang der Untersuchung .....	24

### *Erstes Kapitel*

#### **Die rechtliche Stellung der EWIV im System des deutschen Gesellschaftsrechts**

<b>§ 2 Die rechtlichen Grundlagen der EWIV</b> .....	26
A. Standort der EWIV in der Rechtsordnung .....	26
B. Rechtliche Grundlagen der EWIV-VO .....	27
C. Regelung der EWIV in einer Verordnung .....	28
D. Die EWIV als europäische Rechtsform .....	29
E. Die Rechtsquellen der EWIV .....	31
I. Die EWIV-Verordnung als vorrangige Rechtsquelle .....	31
II. Das EWIV-AG zur Ergänzung und Ausfüllung der EWIV-Verordnung .....	32
III. Das Recht der oHG .....	32
IV. Zusammenspiel der Normenebenen .....	32
V. Sonstiges nationales Recht des Sitzstaates .....	33
F. Die Auslegung der Rechtsquellen .....	33
I. Die Auslegung der Rechtsquellen des nationalen deutschen Rechts .....	33
II. Die Auslegung der EWIV-VO .....	34
1. Die Unterscheidung zwischen Primär- und Sekundärrecht .....	34
2. Die klassischen Auslegungsmethoden .....	35
a) Die historische Auslegung .....	35
b) Die Auslegung an Zweck und Gesetzssystematik .....	36
<b>§ 3 Das GIE als nationaler Vorläufer der EWIV</b> .....	37
A. Allgemeiner Überblick .....	37
B. Das Wesen des GIE .....	38
I. Das GIE als juristische Person .....	38
1. Die juristische Person in Deutschland .....	38
2. Die französische personnalité morale .....	38



3. Ergebnis.....	40
II. Organisation des GIE.....	41
III. Begrenzter Zweck.....	41
IV. Flexibilität des GIE.....	42
<b>§ 4 Die historische Entwicklung der EWIV-VO.....</b>	<b>43</b>
A. Die nationale Diskussion.....	43
B. Die Entwicklung der EWIV.....	43

*Zweites Kapitel*

**Die Entstehung der EWIV und das Problem  
der rechtlichen Behandlung der Vorvereinigung**

<b>§ 5 Die zweigliedrige Entstehung der EWIV.....</b>	<b>46</b>
A. Überblick.....	46
B. Der Gründungsvertrag.....	47
I. Anwendbares Recht.....	47
1. Allgemeines.....	47
2. Der Wille des historischen Ordnungsgebers.....	48
3. Die Auslegung des Art. 2 Abs. 1.....	49
a) Grammatikalische Auslegung.....	49
b) Die teleologische Auslegung.....	50
4. Zwischenergebnis.....	51
5. Zweifelsfragen.....	51
II. Der Vertragsschluß.....	52
1. Allgemeines.....	52
2. Wirksamkeit und Auslegung.....	53
III. Formfragen.....	54
IV. Der Vertragsinhalt.....	55
1. Vertragsfreiheit.....	55
2. Grenzen der Vertragsfreiheit.....	56
3. Mindestinhalt des Gründungsvertrages.....	58
C. Die Eintragung.....	62
I. Die Bedeutung der Eintragung.....	62
1. Konstitutive Wirkung der Eintragung.....	62
2. Die Nichtgeltung des § 123 Abs. 2 HGB für die EWIV.....	62
II. Eintragungsmodalitäten.....	66
1. Zuständigkeiten.....	66
2. Form und Inhalt der Anmeldung.....	67
3. Die zur Anmeldung Verpflichteten.....	68
4. Kosten.....	69
III. Hinterlegungspflicht.....	69

IV. Die Prüfungsmöglichkeit des Registergerichts.....	69
C. Bekanntmachung.....	70
<b>§ 6 Das Lückenproblem.....</b>	<b>71</b>
A. Die Existenz der EWIV vor ihrer Eintragung.....	71
B. Das Lückenproblem.....	73
<b>§ 7 Die bisherigen Lösungsansätze und der Versuch einer Systematisierung ....</b>	<b>75</b>
A. Das Meinungsspektrum zur rechtlichen Behandlung der Vorvereinigung.....	75
I. Die Darstellung bei Scriba .....	75
II. Die Meinung Hartards.....	75
III. Die Auffassung Meyer-Landruts.....	76
IV. Die Konzeption v. Rechenbergs.....	76
V. Die Ansicht Hopts .....	77
VI. Die Darlegungen bei K. Schmidt.....	77
VII. Die Ansicht von Weimar/Delp.....	77
VIII. Die Ansicht von Lentner.....	78
B. Das systematische Verhältnis dieser Meinungen zueinander.....	78
<b>§ 8 Die rechtliche Würdigung der bisherigen Meinungen und die Beschreibung eines eigenen Lösungsansatzes.....</b>	<b>80</b>
A. Die auf die Vor-EWIV anwendbare Rechtsordnung.....	80
I. Die Geltung des deutschen Rechts aufgrund Art. 2 Abs. 1 .....	80
II. Der Ausschluß einer "europäischen Lösung" .....	81
B. Die Lösung des Lückenproblems über § 1 EWIV-AG.....	82
I. Die Anwendbarkeit des § 1 EWIV-AG vor Eintragung der Vereinigung .....	82
II. Die Unzulänglichkeit des oHG-Rechts zur Lückenschließung .....	84
1. Vollendete Gesellschaften zur Erfassung des Vorstadiums.....	84
a) Der Widerspruch zur Zwecksetzung der Vorvereinigung.....	84
b) Eintragungsfähigkeit der Vor-EWIV ?.....	86
2. Das Problem der Fremddorganschaft.....	87
3. Zusammenfassung .....	89
C. Die Vor-EWIV als "Vereinigung sui generis" .....	89
I. Überblick.....	89
II. Die Analogie zum Recht der Vorgesellschaften bei deutschen juristischen Personen .....	89
1. Die Lösung des Lückenproblems unabhängig von § 1 EWIV-AG.....	90
2. Die analoge Anwendung von GmbH-Recht .....	90
III. Die eigenständig zur EWIV "entwickelte" Ansicht .....	94
D. Eigener Lösungsansatz .....	95
I. Grundsätzliche Erwägungen.....	95
II. Die Entstehung der BGB-Gesellschaft.....	96

1. Überblick .....	96
2. Beginn der Gesamthandsgemeinschaft als Rechtsträger .....	97
a) Allgemeines zum Gesamthandsverständnis .....	97
b) Die gesellschaftsrechtliche Gesamthand nach heutigem Stand der Diskussion.....	98
aa) Die Gesamthand als Vermögens- oder Verbandsprinzip .....	99
bb) Die Fähigkeit zur Rechtsträgerschaft bei der Gesamthandsgemeinschaft .....	100
c) Die Entstehung der gesellschaftlichen Gesamthand nach den Gesamthandstheorien.....	102
d) Stellungnahme zu den Gesamthandstheorien .....	105
e) Zusammenfassung .....	112
III. Die Entstehung der Personenhandelsgesellschaften .....	113
1. Allgemeine Entstehungsvoraussetzung.....	113
2. Außenwirksamkeit als weitere Entstehungsvoraussetzung der oHG ?.....	114
a) Die herrschende Auffassung .....	114
b) Die Ansicht von Beyerle .....	116
c) Die Konzeption von K. Schmidt.....	117
d) Stellungnahme.....	118
3. Die Besonderheiten bei der Entstehung der KG.....	124
4. Zusammenfassung .....	126
IV. Die Entstehung der GmbH .....	126
1. Die Mehraktigkeit der GmbH-Gründung.....	126
a) Der Gründungsvertrag .....	126
b) Die Eintragung im Handelsregister .....	127
2. Die Rechtsnatur der Vor-GmbH.....	128
3. Rechtsträgerschaft im Gründungsstadium und Übergang der Rechte und Pflichten auf die entstandene Gesellschaft.....	130
4. Zusammenfassung .....	135
V. Gegenüberstellung der Entstehungsvorgänge .....	135
1. Ein- und Mehraktigkeit der Gründung.....	135
2. Die Entstehung des Rechtsträgers.....	136
3. Folgerungen.....	137

### *Drittes Kapitel*

#### **Die rechtliche Behandlung der Vorvereinigung**

<b>§ 9 Der Zweck der Vor-EWIV .....</b>	<b>140</b>
A. Die Maßgeblichkeit des Art. 3 für die Vorvereinigung.....	140
I. Überblick.....	140
II. Die Geltung des Art. 3 vor Eintragung .....	141
B. Der Zweck der EWIV gemäß Art. 3.....	142

I. Der genossenschaftliche Zweck des Art. 3 Abs. 1.....	142
1. Die wirtschaftliche Tätigkeit der Mitglieder.....	143
2. Die "verlängernde" Tätigkeit der EWIV.....	143
3. Ersetzungsverbot.....	144
4. Hilfscharakter der EWIV.....	145
II. Verbot der Gewinnerzielung.....	146
III. Die Zweckverbote des Art. 3 Abs. 2.....	146
1. Das Konzernleitungsverbot, Art. 3 Abs. 2 lit. a.....	146
2. Das Holdingverbot, Art. 3 Abs. 2 lit. b.....	147
3. Die Beschränkung der Anzahl der Arbeitnehmer einer EWIV, Art. 3 Abs. 2 lit. c.....	147
4. Das Verbot der Kreditgewährung, Art. 3 Abs. 2 lit. d.....	148
5. Das Beteiligungsverbot, Art. 3 Abs. 2 lit. e.....	149
C. Der besondere Gründungszweck der Vorvereinigung.....	149
I. Die Entstehung der Vereinigung als entscheidendes Ziel des Vorstadiums..	149
II. Das Verhältnis des Gründungszwecks zum Zweck der entstandenen Vereini- gung.....	150
1. Die Dominanz des Gründungszwecks.....	150
2. Die Rechtfertigung der Theorie vom beschränkten Gründungszweck.....	153
3. Das Nebeneinander von Gründungszweck und Zweck der Vereinigung..	156
4. Zusammenfassung.....	157
<b>§ 10 Die möglichen Mitglieder der Vor-EWIV.....</b>	<b>159</b>
A. Überblick.....	159
B. Die möglichen Mitglieder gemäß Art. 4.....	160
I. Gesellschaften und andere juristische Einheiten, Art. 4 lit. a.....	160
II. Natürliche Personen, Art. 4 lit. b.....	162
III. Mehrgliedrigkeit und Internationalität, Art. 4 Abs. 2.....	164
IV. Einschränkung der Mitgliedschaft, Art. 4 Abs. 3, 4.....	165
C. Erweiterung des Mitgliederkreises der Vor-EWIV über Art. 4 hinaus.....	165
<b>§ 11 Die innere Verfassung der Vor-EWIV.....</b>	<b>168</b>
A. Überblick.....	168
I. Begriffliche und dogmatische Grundlegung.....	168
1. Der Begriff der inneren Verfassung.....	168
a) Der Versuch einer Umschreibung.....	168
b) Die prägenden Wesensmerkmale der inneren Verfassung.....	168
aa) Die Organstruktur.....	168
bb) Die personale Struktur.....	169
cc) Die Gesamthandseigenschaft der EWIV.....	170
dd) Die Gestaltungsfreiheit.....	173
2. Die rechtliche Behandlung der inneren Verfassung der Vor-EWIV.....	174

a) Die anwendbaren Rechtsregeln .....	174
b) Die Auslegung des Gründungsvertrags .....	175
B. Die gemeinschaftlich handelnden Mitglieder .....	175
I. Überblick .....	175
1. Die gemeinschaftlichen handelnden Mitglieder als höchstes Organ der Vor-EWIV .....	175
2. Der Erwerb der Mitgliedschaft in der Vor-EWIV .....	176
3. Die rechtliche Qualität des Begriffs der "gemeinschaftlich handelnden Mitglieder" .....	177
II. Die Rechte der gemeinschaftlich handelnden Mitglieder .....	177
1. Das Stimmrecht .....	177
a) Der Grundsatz des Einstimmrechts und seine Durchbrechung .....	178
b) Anspruch auf Beschlußfassung .....	179
2. Das Auskunfts- und Einsichtnahmerecht .....	180
3. Anspruch auf Gewinnanteil und Entnahmerecht .....	181
4. Anspruch auf Auseinandersetzungsguthaben .....	182
5. Teilhabe am Kooperationsinteresse .....	183
III. Die Pflichten der gemeinschaftlich handelnden Mitglieder .....	184
1. Die besonderen Gründerpflichten .....	185
a) Bestellung von Organen der Vereinigung .....	185
b) Beseitigung von Eintragungshindernissen .....	186
2. Die allgemeinen Mitgliederpflichten im Gründungsstadium .....	187
a) Beitragspflicht .....	187
b) Sonstige Pflichten der Mitglieder .....	189
IV. Die Gesamthandseigenschaft der Vor-EWIV .....	190
V. Beschlußfassung .....	191
1. Rechtswirksamkeit von Beschlüssen .....	191
2. Ausgestaltung der Beschlußfassung .....	191
a) Das Einstimmigkeitserfordernis .....	192
b) Die dispositive Einstimmigkeit .....	194
3. Beschlußmängel .....	200
VI. Veränderungen in der Mitgliedschaft .....	201
1. Übertragung einzelner Mitgliedschaftsrechte .....	201
a) Anwendbare Rechtsregeln .....	201
b) Die Geltung des § 717 BGB für die Vor-EWIV .....	202
2. Abtretung und Verpfändung des Mitgliedschaftsanteils .....	204
a) Die Abtretung des Mitgliedschaftsanteils .....	204
b) Der Mitgliedschaftsanteil als Sicherungsmittel .....	205
3. Ausscheiden eines Mitglieds .....	207
a) Automatisches Ausscheiden .....	207
aa) Tod eines Mitglieds .....	207
bb) Wegfallen der Voraussetzungen des Art. 4 Abs. 1 .....	208

cc) Insolvenz eines Mitglieds .....	209
b) Kündigung durch ein Mitglied .....	211
aa) Ordentliche Kündigung .....	211
bb) Außerordentliche Kündigung .....	213
c) Ausschluß eines Mitglieds .....	214
d) Folgen des Ausscheidens für die Vereinigung .....	217
e) Gesamtrechtsnachfolge in der Mitgliedschaft .....	218
4. Die Aufnahme eines neuen Mitglieds .....	220
C. Die Geschäftsführer .....	220
I. Überblick .....	220
II. Die Person des Geschäftsführers .....	222
III. Rechtsstellung der Geschäftsführer .....	224
1. Befugnisse und Aufgaben .....	224
a) Grundlagengeschäfte .....	224
b) Gewöhnliche und außergewöhnliche Geschäfte .....	225
c) Beschränkung auf die Gründungsgeschäfte .....	227
d) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis .....	229
aa) Allgemeiner Rahmen der Geschäftsführungsbefugnis .....	229
bb) Insbesondere: Buchführungspflichten .....	229
cc) Insbesondere: Konkursantragspflicht .....	230
2. Sorgfaltspflichten .....	230
a) Veränderungen des Sorgfaltsmaßstabs .....	232
b) Handeln auf Weisung .....	233
c) Wettbewerbsverbot .....	233
3. Bestellung und Entlassung der Geschäftsführer .....	234
a) Bestellung der Geschäftsführer .....	234
b) Widerruf der Geschäftsführerbestellung .....	234
4. Das Anstellungsverhältnis der Geschäftsführer .....	235
D. Weitere, fakultative Organe .....	236
I. Allgemeine Merkmale des Fakultativorgans .....	236
II. Das Fakultativorgan im Vorstadium .....	238
<b>§ 12 Die Außenverhältnisse der Vor-EWIV .....</b>	<b>239</b>
A. Allgemeines .....	239
I. Regelungsumfang der Verordnung .....	239
II. Auswirkungen der Regelungsdichte auf die Vor-EWIV .....	240
B. Die Rechtsträgerschaft im Vorstadium .....	240
I. Überblick .....	240
II. Die Kaufmannseigenschaft der Vor-EWIV .....	241
III. Die Firma der Vor-EWIV .....	242
IV. Die Vertrags- und Eigentumsfähigkeit .....	244
V. Kontofähigkeit .....	245

VI. Grundbuchfähigkeit.....	245
1. Zum Vergleich: Die Grundbuchfähigkeit der Vor-GmbH.....	245
2. Die Grundbuchfähigkeit der Vor-EWIV .....	246
VII. Wechselrechtsfähigkeit .....	249
VIII. Die Unternehmensträgerschaft.....	251
IX. Parteifähigkeit im Zivilprozeß, Beteiligtenfähigkeit in anderen Verfahren ..	252
1. Zivilprozeß .....	252
2. Andere gerichtliche und außergerichtliche Verfahren .....	253
X. Konkurs- und Vergleichsfähigkeit.....	254
1. Konkursfähigkeit .....	254
2. Vergleichsfähigkeit.....	255
XI. Besitz der Vor-EWIV .....	255
XII. Deliktsfähigkeit der Vor-EWIV .....	256
C. Die Vertretung der Vorvereinigung .....	257
I. Überblick.....	257
II. Vertretungsorgan der Vor-EWIV.....	257
III. Einzel- und Gesamtvertretung .....	259
1. Grundsatz der Einzelvertretung .....	259
2. Die echte Gesamtvertretung.....	259
3. Besondere Arten der Gesamtvertretung .....	260
4. Wirkungen der Gesamtvertretung.....	261
IV. Umfang der Vertretungsmacht .....	262
1. Die Vertretungsmacht bei eingetragener Vereinigung.....	262
2. Die Vertretungsmacht vor Eintragung .....	263
VI. Handeln im Namen der Vorvereinigung.....	265
D. Die Haftung .....	266
I. Die Handelndenhaftung gemäß Art. 9 Abs. 2.....	266
1. Die Handelndenhaftung in der Verordnung und im deutschen Recht .....	266
a) Sonderstellung des Art. 9 Abs. 2 .....	266
b) Handelndenhaftung im deutschen Recht .....	267
2. Der Gesetzeszweck des Art. 9 Abs. 2 .....	269
a) Straffunktion.....	269
b) Druckfunktion .....	270
c) Sicherungsfunktion.....	270
d) Vorbelastungsverbot .....	270
e) Gläubigerschutz.....	272
f) Rechtsscheinhaftung .....	272
g) Zusammenfassung .....	273
3. Der Begriff des Handelnden .....	273
4. Das Handeln "im Namen der Vereinigung" .....	275
a) Handeln in fremdem Namen.....	275
b) Eigene Außenaktivität .....	275

c) Handlungen im rechtsgeschäftlichen Bereich.....	276
d) Entbehrlichkeit der Vertretungsmacht.....	277
e) Handeln "im Namen" der Vereinigung.....	277
f) Handeln gegenüber Dritten .....	278
5. Der Haftungsumfang.....	278
6. Ausschluß der Haftung .....	279
7. Regreßmöglichkeiten.....	280
a) Regreß gegen die Vereinigung .....	280
b) Regreß gegen die Mitglieder .....	281
II. Die Haftung der Vereinigung für Außenhandlungen vor Eintragung .....	281
1. Die Identität der Rechtszuordnungsverhältnisse.....	281
2. Die Verpflichtungsfähigkeit der Vor-EWIV.....	282
3. Die Weiterhaftung der eingetragenen Vereinigung .....	283
III. Die Haftung der Mitglieder vor Eintragung.....	285
1. Allgemeine Haftungsregelungen.....	285
a) Die unbeschränkte persönliche Haftung der Mitglieder .....	285
b) Umfang der Haftung.....	287
c) Folgen der Haftung.....	287
2. Subsidiarität der Mitgliederhaftung.....	290
3. Regreßansprüche .....	292
4. Die Haftung neu eintretender Mitglieder.....	293
5. Die Haftung eines ausgeschiedenen Mitglieds .....	295
E. Regelungen zum Schutze des Rechtsverkehrs.....	296
I. Registerpublizität .....	296
1. Zuständiges Register.....	297
2. Anmelde- und Hinterlegungspflichten.....	297
3. Bekanntmachung und Entgegenhaltbarkeit .....	297
II. Angaben auf Geschäftspapieren .....	298
III. Rechnungslegung.....	299
<b>§ 13 Die Verlegung des Sitzes vor Eintragung.....</b>	<b>300</b>
A. Überblick .....	300
B. Voraussetzungen der Sitzverlegung.....	300
C. Die Sitzverlegung ohne Wechsel des subsidiär anwendbaren Rechts .....	301
D. Die Sitzverlegung mit Wechsel der subsidiär anwendbaren Rechtsordnung .....	302
I. Generelle Zulässigkeit.....	302
II. Sitzverlegung vor Eintragung der EWIV .....	303
<b>§ 14 Zweigniederlassungen vor Eintragung.....</b>	<b>305</b>
A. Zulässigkeit von Niederlassungen vor Eintragung.....	305
I. Der europarechtliche Niederlassungsbegriff .....	305
II. Generelle Zulässigkeit von Zweigniederlassungen einer EWIV .....	306



III. Errichtung und Aufhebung einer Niederlassung als Maßnahme der Geschäftsführung .....	306
IV. Niederlassungen vor Eintragung .....	307
B. Niederlassungen im Sitzstaat der Vereinigung.....	308
C. Niederlassungen in einem anderen als dem Sitzstaat .....	308
<b>§ 15 Die Beendigung der Vorvereinigung .....</b>	<b>310</b>
A. Beendigung ohne Auflösung und Liquidation .....	310
B. Beendigung mit Auflösung und Abwicklung .....	310
I. Überblick.....	310
II. Die Vernichtbarkeit der Vor-EWIV entsprechend Art. 15.....	311
1. Nichtigkeitsgründe.....	312
2. Die Folgen der Nichtigkeit .....	313
a) Teil- oder Vollnichtigkeit .....	313
b) Nichtigkeitsfolgen nach deutschem Recht.....	313
3. Modifikationen durch Art. 15 .....	315
a) Situation nach Eintragung .....	315
b) Rechtslage vor Eintragung .....	317
III. Die Auflösung durch Mitgliederbeschluß.....	319
1. Der freiwillige Auflösungsbeschluß .....	319
2. Der zwangsweise Auflösungsbeschluß .....	319
IV. Die Auflösung durch gerichtliche Entscheidung .....	322
V. Der Konkurs über das Vermögen der Vor-EWIV.....	324
VI. Die Abwicklung der Vor-EWIV .....	325
<b>§ 16 Schlußbetrachtungen .....</b>	<b>329</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>331</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>343</b>

## Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
ABl.	Amtsblatt
abgedr.	abgedruckt
Abs.	Absatz
ADHGB	Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
AG	Die Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
allg.	allgemein
Alt.	Alternative
AmtsG	Amtsgericht
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
Art., Artt.	Artikel (Einzahl/Mehrzahl)
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
AWD	Außenwirtschaftsdienst des Betriebsberaters (ab 1975 RIW)
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayOblG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Betriebsberater
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshof in Zivilsachen
BR	Bundesrat
BT	Bundestag; <i>auch</i> : Besonderer Teil
bzw.	beziehungsweise
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
Diss.	Dissertation
Drucks.	Drucksache

EG	Europäische Gemeinschaft
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EKV	Europäische Kooperationsvereinigung
ESTG	Einkommenssteuergesetz
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
evtl.	eventuell
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 25. März 1957
EWIV	Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung
EWIV-AG	Gesetz über die Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV-Ausführungsgesetz)
EWIV-VO 1985 Inter-	Verordnung (EWG) Nr. 2137/85 des Rates vom 25. Juli über die Schaffung einer Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung (EWIV)
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen
Gerichtsbar-	keit
FGO	Finanzgerichtsordnung
FS	Festschrift
GBO	Grundbuchordnung
GBVfg	Allgemeine Verfügung über die Einrichtung und Führung
des	Grundbuches (Grundbuchverfügung)
GdbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft)
GenG	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
gem.	gemäß
GfRS	Gesellschaftsrecht
GIE	Groupement d'intérêt économique
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
GroßKomm	Großkommentar
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz

HandelsR	Handelsrecht
h.A.	herrschende Ansicht
HGB	Handelsgesetzbuch
h.M.	herrschende Meinung
Hs.	Halbsatz
i.d.R.	in der Regel
i.d.S.	in diesem Sinne
insbes.	insbesondere
InsO	Insolvenzordnung
IntGesR	Internationales Gesellschaftsrecht
IPR	Internationales Privatrecht
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
JurPers	Juristische Person
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristen-Zeitung
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KölnKomm	Kölnischer Kommentar
KStG	Körperschaftsteuergesetz
lit.	litera (Buchstabe)
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht
MitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer (Mitbestimmungsgesetz)
MittBayNot	Mitteilungen des Bayerischen Notarvereins, der Notarkasse und der Landesnotarkammer Bayern
MittRhNotK	Mitteilungen der Rheinischen Notarkammer
MünchKomm	Münchener Kommentar
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr.	Nummer(n)
oHG	offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
ord.	ordonnance

PartGG	Gesetz über die Partnerschaftsgesellschaften
PersGes	Personengesellschaft
PublG	Publizitätsgesetz
Reg.Begr.	Regierungsbegründung
RG	Reichsgericht
RGRK	Kommentar herausgegeben von Reichsgerichtsräten und Bundesrichtern (Kommentar zum BGB)
RGRKomm	Kommentar herausgegeben von Reichsgerichtsräten und Bundesrichtern (Kommentar zum HGB)
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft (bis 1974 AWD)
Rn.	Randnummer(n)
RPfl	Der Rechtspfleger
Rz.	Randziffer(n)
S.	Seite(n); <i>auch</i> : Satz
ScheckG	Scheckgesetz
SchuldR	Schuldrecht
SE	Societas Europea
SGG	Sozialgesetzbuch
Slg.	Sammlung
sog.	sogenannt
st.Rspr.	ständige Rechtsprechung
Überbl.	Überblick
UmwG	Umwandlungsgesetz
u.U.	unter Umständen
VerglO	Vergleichsordnung
vgl.	vergleiche
Vorbem.	Vorbemerkung
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WG	Wechselgesetz
WM	Wertpapiermitteilungen
WPg	Die Wirtschaftsprüfung
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb

z.B.	zum Beispiel
ZfgG	Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen
ZGR	Zeitschrift für das gesamte Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (bis 1982 Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis)
ZPO	Zivilprozeßordnung
z.T.	zum Teil



## § 1 Einleitung

### A. Problemstellung

Bereits im Jahre 1986, also schon bald nach Verabschiedung der "Verordnung (EWG) Nr. 2137/85 des Rates vom 25. Juli 1985 über die Schaffung einer Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung (EWIV)"<sup>1</sup> und lange bevor der deutsche Gesetzgeber sein deutsches "Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV-Ausführungsgesetz)"<sup>2</sup> erlassen hat, äußerte K. Schmidt<sup>3</sup> die Befürchtung, daß bei der EWIV auf dem Gebiet einer Personengesellschaft eine vergleichbare Diskussion entbrennen könne, wie sie schon seit Jahrzehnten unter dem Schlagwort "Vorgesellschaft" bei der juristischen Person bekannt ist. Diese Befürchtung hat sich - wie man aus heutiger Sicht feststellen kann - zu einem guten Teil bewahrheitet.

Die Meinungen über die rechtliche Behandlung einer EWIV im Zeitraum zwischen Abschluß des Gründungsvertrags und Eintragung der Vereinigung in das zuständige Register differieren und sind - gerade was die rechtliche Begründung anbelangt - von einem Konsens weit entfernt. Hieran trifft den historischen Gesetzgeber - sowohl auf europäischer wie auf nationaler Ebene - eine nicht unerhebliche Mitschuld. Denn er hat das Entstehungsstadium der EWIV fast völlig ungeregelt belassen und die Klärung der sich für das Vorstadium ergebenden Rechtsfragen Wissenschaft und Rechtsprechung überantwortet. Beide haben sich bisher dieser Aufgabe nicht in hinreichendem Umfang unterzogen. Dies erscheint aus Sicht der Gründer einer Vereinigung als besonders mißlich, da die mit dem Werdestadium verbundenen Probleme den Mitgliedern einer intendierten EWIV als erstes auf ihrem Weg zur Vereinigung begegnen.

Durch die vorliegende Arbeit sollen die Gründer einer EWIV einen gewissen Anhalt und eine Richtschnur für ihr Verhalten finden, auch wenn eine Prognose

---

<sup>1</sup> Abgedr. ABl. EG Nr. L 199, S. 1 ff., im folgenden "Verordnung" genannt; Artikel ohne weitere Angaben sind solche dieser Verordnung.

<sup>2</sup> Abgedr. BGBI. 1988 I, S. 514 ff.

<sup>3</sup> K. Schmidt GftrsR (1. Aufl. 1986) § 65 II 1 g.



über die Entscheidungsfindung der mit Rechtsstreitigkeiten befaßten Gerichte, insbesondere des EuGH, nur schwierig ist.

Ziel und Aufgabe dieser Arbeit ist es daher in der erforderlichen Ausführlichkeit zu all den Fragen Stellung zu beziehen, die bei einer Vorvereinigung auftreten können. Dabei ist wegen der Komplexität dieser Aufgabenstellung eine gewisse Beschränkung geboten. So wird vorliegend allein das Vorstadium einer EWIV mit dem Sitz in der Bundesrepublik Deutschland untersucht. Eine umfassende Darstellung des Werdestadiums der EWIV in den anderen EU-Mitgliedsstaaten ist nicht möglich, da eine einheitliche Linie für die rechtliche Behandlung der Vor-EWIV in allen denkbaren Sitzstaaten nicht zu finden ist, so daß die Vorvereinigung in Abhängigkeit von ihrem Sitzstaat erhebliche Unterschiede aufweist. Desweiteren wird in der folgenden Untersuchung der in sich komplexe Bereich der steuerlichen Behandlung der Vor-EWIV ebenso aufgenommen wie das sogenannte Vorgründungsstadium, welches noch vor dem Abschluß des eigentlichen Gründungsvertrags beginnt und grundsätzlich mit diesem endet. Die steuerrechtlichen Implikationen sind zwar für die Gründungsmitglieder wesentlich, für die gesellschaftsrechtlichen Grundfragen der Vor-EWIV aber nicht ausschlaggebend. Das Vorgründungsstadium ist als solches noch so weit von der tatsächlichen Vereinigung entfernt, daß es zwar traditionell bei dem eigentlichen Vorstadium mitbehandelt wird, dies aber keinesfalls zwingend erforderlich ist.

## **B. Gang der Untersuchung**

Die nachfolgende Darstellung wendet sich zunächst in Kapitel 1 einer kurzen Beschreibung der rechtlichen Stellung der EWIV im System des Gesellschaftsrechts zu, wobei besonders die Auslegung der EWIV-Verordnung zu untersuchen ist, da diese für die weiteren Betrachtungen wiederholt eine entscheidende Rolle spielt. Diese Fragen werden - quasi "vor-die-Klammer-gezogen" - vorab betrachtet.

Anschließend wird - auch wenn es ein Gemeinplatz ist, in einer wissenschaftlichen Arbeit über die EWIV auf deren historische Wurzeln in dem französischen GIE hinzuweisen - kurz auf das GIE eingegangen, da erst dessen Kenntnis die notwendige Transparenz zur Erfassung des Regelungszwecks vieler Bestimmungen der Verordnung vermittelt.

Sind diese "Vorarbeiten" geleistet, kann - aufbauend auf die hieraus gewonnenen grundlegenden Erkenntnisse über die EWIV - im Kapitel 2 auf die Grundfragestellung dieser Arbeit eingegangen werden: Die rechtliche Behandlung der EWIV zwischen Abschluß des Gründungsvertrags und ihrer voll

wirksamen Entstehung. Hierfür muß zunächst geklärt werden, wie eine EWIV überhaupt entsteht, welche Voraussetzungen ein EWIV-Gründungsvertrag erfüllen muß und wann typischerweise das Vorstadium endet. Anschließend wird - nachdem die Erforderlichkeit des Vorstadiums für die EWIV-Gründung untersucht wurde - auf die bisher zu diesen Problemen vertretenen Lösungsansätze eingegangen und versucht, einen eigenständigen Lösungsweg zu entwickeln.

Abschließend ist im Kapitel 3 - anknüpfend an die gefundenen Ergebnisse - die Vor-EWIV in ihren einzelnen Erscheinungsbereichen zu untersuchen. Dies ist naturgemäß der "Hauptteil" dieser Arbeit.